

## Gerald Weiß MdB

### Landesverband

CDA-Mitglied seit  
CDU-Mitglied seit

### Bundesvorstand

1970  
1968



### Beruflicher Werdegang/öffentliche Ämter

seit 2009	ehrenamtlicher Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen
2005-2009	Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages
2000-2009	Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU-Fraktion und damit Mitglied des Fraktionsvorstandes der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1998-2009	Mitglied des Deutschen Bundestags
1997-2001	Stadtverordneter in Rüsselsheim
1993-1998	stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
1991-1998	Mitglied des Hessischen Landtags
seit 1991	freiberuflicher Unternehmensberater
1987-1991	Staatssekretär im Hessischen Sozialministerium
1982-1987	stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
1974-1987	Mitglied des Hessischen Landtags
1972-1975	Dozent an einer Fachschule für Wirtschaft
1972-2002	Abgeordneter im Kreistag Groß-Gerau
1966-1971	Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gutenberg-Universität Mainz dort Abschluss als Diplom-Handelslehrer

### Tätigkeiten in der CDA

2001-2011 Erster stellv. Bundesvorsitzender der CDA Deutschlands

## Gerald Weiß MdB

seit 2007	Ehrenvorsitzender der CDA Hessen
1997-2007	Landesvorsitzender der CDA Hessen
1995-2001	Beisitzer im Bundesvorstand der CDA Deutschlands

### Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten

2008 - 2009	Vorsitzender der CDU Rüsselsheim
seit 1992	Mitglied im Präsidium der CDU Hessen
1990-2000	Kreisvorsitzender der CDU Groß-Gerau
1977-1989	Stellv. Vorsitzender im Stadtverband CDU Rüsselsheim
1969-1974	Vorsitzender der Jungen Union Rüsselsheim

### Mitgliedschaften

1991-1998	Mitglied der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Mitglied der Stiftung Christlich-Soziale Politik, KAB, Europa Union, DRK
-----------	--

<b>Gewerkschaft</b>	ver.di
---------------------	--------

### Arbeits- und Themenschwerpunkte

- Soziale Selbstverwaltung
- Arbeitsmarkt
- CDU als Volkspartei, Stärkung des christlich-sozialen Elements
- Reform der sozialen Sicherungssysteme
- Weiterentwicklung des Arbeitsrechts
- gerechtes Steuersystem
- Familienpolitik mit den Schwerpunkten materielle Gerechtigkeit, Vereinbarkeit von Familie/ Beruf und Verstärkung der Erziehungskompetenz
- Mitarbeiterbeteiligung
- CDA - Konzept zur Personalentwicklung und -Förderung
- Pflege der Kontakte zu den Gewerkschaften und Berufsverbänden